

Versionsinfo für PC-Programm OR 5.24

Bisherige Version: OR 5.23a

Neue Version: OR 5.24

Gültig ab: 05.09.2024

Änderungen:

Neue / geänderte Funktionen und Menüpunkte:

1. Es kann eine Zeitauflösung gesetzt werden, ab welcher der Quick-Mode und der One-Click Mode nicht mehr gültig ist (unter dem Menüpunkt Ansicht / View / View-Einstellungen / Allgemeine Einstellungen).
2. Das Dezimaltrennzeichen für die gesamte Anwendung kann vom Anwender selbst ausgewählt werden (Punkt oder Komma).
3. Für Pfadangaben können nun auch UNC-Pfade benutzt werden. Bisher waren nur Pfade auf gemappten Laufwerken möglich. Achtung: Bei Verwendung von UNC-Pfaden steht im Datenarchiv die Backup-Funktionalität nicht mehr zur Verfügung!
4. Im Messungsinformations-Dialog können für die Modellreihe 9 und 10 nun der Sensortyp sowie der Status des internen Pulsoximeters angezeigt werden. Der Sensor-Typ wird nun auch in den Messinformationen ausgegeben. Voraussetzung: ab Firmware 9.4 / 10.12.
5. Folgende Angaben können nun zusätzlich für jede Messung zugewiesen werden: Nachtwache 1, Nachtwache 2, Vidierung, Aufzeichnungsgrund, Diagnose, Provider, Zuweisender Arzt. Diese Angaben stehen auch für den Report als Parameter zur Verfügung.
6. Es kann nun ein Porti 10 PSG mit erweitertem Neuromodul 10-20 angeschlossen werden.

Report und Auswertung:

1. Die Arousal-Analyse wurde verbessert. Die bisherige Arousalanalyse kann bei Bedarf mit einem KFG-Schalter (UseLegacyArousalAnalysis) wieder reaktiviert werden.
2. Für einen EEG-Kanal kann nun die der Arousalanalyse zugrunde liegenden Alpha- und Beta-Power als Kanal angezeigt werden.
3. Report: Die Einstellungen der Sichtbarkeit der rechten Sidebar im Bearbeitungs-Modus werden nun dauerhaft gespeichert.
4. Für PG-Reporte und PSG-Reporte sind nun getrennte Verzeichnisse verfügbar.
5. Standard-Reportvorlagen, die ab Werk ausgeliefert wurden, sind nun schreibgeschützt und können vom Anwender nicht mehr überschrieben werden.
6. Das Ausgabeformat von diversen Dauern der Schlafstadienanalyse (TIB, TST, RDT, WASO, Verteilung der Stadien) wurde umgestellt von "min" in "hh:mm:ss".
7. Verstärken von Kanälen: Zur Berechnung der Mittellage wird nun immer die komplette Messkurve anstelle der ersten halben Stunde herangezogen.
8. Neue Auswertung für die Pulswelle: PWAD (Pulswellen Amplituden Drop).
9. Ob für die Auswertung die Pulswellenarousals berücksichtigt werden sollen, kann nun für PG und PSG getrennt voneinander eingestellt werden.
10. Der Shortcut für die Anzeige der Liste der Ereignisse wurde geändert auf F11. Somit steht <STRG> F11 wieder für das Einfügen eines Textbausteins im Report zur Verfügung.
11. Im Fenster für die Ereignisse kann nun optional das Fenster bei Doppelklick auf die Liste geschlossen werden. Bei Erreichen des letzten Ereignisses des gewählten Typs öffnet sich das Fenster wieder (Einstellen im Ereignisfenster unter Optionen / Auswahl der Ereignisse).
12. Neue Reportparameter: t95 Zeit in min, t95 Zeit in Prozent, t95 Zeit bzgl. der Lage.
13. Neue Reportparameter: Respiratorische Ereignisse mit Arousal (Anzahl und Index).
14. Reportanzeige: Im Auswahlfenster der Reportvorlage merkt sich die Anwendung nun, ob der Vorschau angezeigt werden soll (Standard: An).
15. Neues Ereignis für die manuelle Befundung verfügbar: RWA (Rem without Atonia). Das Ereignis kann in den EMG-Kanälen eingezeichnet werden (Kinn und LEG) und steht im Report unter Schlafstadienauswertung zur Verfügung.
16. Neues Ereignis für die manuelle Befundung verfügbar: Asystolie. Das Ereignis kann im Kanal zentrale HF eingezeichnet werden und steht im Report unter EKG-Auswertung zur Verfügung.
17. Für die Bestimmung des Schlafstadiums N3 wird nun zusätzlich das 75 uV Kriterium angewendet. Es ist einstellbar in der PAR-Datei (Parameter EnableDeltaThresholdN3 und N3DeltaThreshold).

18. Die Flowauswertung wurde für sehr kleine Atmungsamplituden optimiert.
19. Die Berechnung der zentralen HF wurde für sehr kleine EKG-Ausschläge optimiert.
20. Auswertekriterien EEG: Die erweiterten Einstellungen können mittels eines KFG-Parameters (ShowAdvancedHypnoCriteria) sichtbar gemacht werden

Manuelle Auswertung:

Keine Änderungen

Darstellung der Rohdaten (Kurvenausgabe):

1. Wenn offline in eine Aufzeichnung geklickt wird, so wird neben der Uhrzeit am unteren Rand auch die Epochennummer angegeben (soweit vorhanden).
2. Falls der View gewechselt wird und der Cursor ist auf eine bestimmte Uhrzeit gesetzt, so wird der Cursor nach dem Wechsel wieder auf die gleiche Uhrzeit gesetzt. Die Aufzeichnung springt somit beim Wechsel der Views nicht mehr hin und her.
3. Die erweiterte Ausgabe von Markierungen eines Markierungskanals kann deaktiviert werden (Unter dem Menüpunkt Ansicht / Konfiguration Markierungen).
4. Shortcut für Wertecursor auf STRG + W geändert. Damit steht der Shortcut STRG + V (für Einfügen) wieder zur Verfügung.
5. In der Rohdatenansicht wird nun neben dem AHI auch der RDI angegeben.
6. Beim Sofortausdruck wird nun die Einstellung für den "Reportausdruck - Bildschirm-Ausschnitt der Messkurve" ignoriert. Somit erscheint der Screenshot aus der Rohdatenansicht immer gleich wie der aktuell dargestellte Bildschirm.
7. Das Schnarchsignal der Modellreihe 9 wird nun grösser dargestellt (es wird auf die Hardwarefilterung verzichtet).
8. Bei der Kanalauswahl einer Messung wird die Kanalliste nun alphabetisch dargestellt.

Online-Aufzeichnung:

1. Die Kommunikation mit der Sonata Base ist nun auch dann möglich, wenn diese und der PC in getrennten Netzwerken eingebunden sind. Dazu können für die Sonata Base Station die Parameter Gateway und Subnetmaske konfiguriert werden. Voraussetzung: Sonata Base Firmware 1.6.
2. Während der Online-Aufzeichnung steht nun ein Timer zur Verfügung. Dieser kann optional auch ein akustisches Signal ausgeben.
3. Im Impedanzfenster werden nun die Seriennummern des Gerätes und des Neuromoduls angezeigt.
4. Online-Aufzeichnung: In der KFG-Datei kann nun eingestellt werden, ob das Löschen einer nicht gelesenen Messung im Gerätespeicher bei Messstart vom Anwender bestätigt werden soll oder nicht.
5. Online-Aufzeichnung: Die Schaltfläche zum Bestätigen der Kanalauswahl und Starten der Aufzeichnung wurde umbenannt von "OK" in "Start".

Import / Export:

1. Export Schlafdatenbank: Falls keine Latenzen vorhanden sind, so wird im Exportfile kein Wert (anstelle wie bisher ein "n.v.") übergeben.
2. GDT-Verzeichnisse für Senden, für Empfangen und für PDF-Export können getrennt voneinander angegeben werden.
3. Beim Initialisieren von Geräten per GDT können nun zusätzlich die Parameter Applikation und Patiententyp übergeben werden.
4. Für den EDF-Export können nun optional die originalen Kanalbezeichnungen anstelle der in der EDF-Norm aufgeführten Kanalbezeichnungen verwendet werden.
5. Beim EDF-Export werden nun die verwendeten Filtereinstellungen für die Pre-Filterung für die neurologischen Kanäle ausgegeben.

Video:

1. Es kann nun ausgewählt werden, ob die Videoaufzeichnung direkt bei Aufzeichnungsbeginn gestartet werden soll oder erst später (Menüpunkt Video / Einstellungen).
2. Die Videoaufzeichnung kann während der Messung gestoppt und später wieder gestartet werden.
3. Beim nachträglichen Zusammenfügen von Messungen werden nun auch ev. vorhandene Videodateien berücksichtigt und in die kombinierte Messung eingefügt.

Folgende Fehler wurden behoben:

1. Falls eine Online-Messung in einem separaten Online-Verzeichnis gespeichert, diese nach dem Messende automatisch in das Datenverzeichnis verschoben und danach die Messung auf einem anderen PC geöffnet wird, so konnte es passieren, dass das Video nicht gefunden wird.
2. Beim GDT-Export wurde die Einheit bei der mittleren Dauer der Entsättigungen nicht angegeben.
3. Falls das Hauptfenster nicht maximiert dargestellt wurde, liess sich der alte Report nicht mehr öffnen.
4. Die Fenstergrösse des Dialogfeldes für die Kanaleinstellungen wurde etwas zu klein dargestellt.
5. Beim Auslesen einer Offline-Messung Modellreihe 7 / 8 konnte es zu einer Fehlermeldung kommen.
6. Fehler beim Export ins RTF-Format beseitigt: Dynamisch eingefügte Tabellen wurden nicht richtig formatiert.
7. Der Ausdruck der Bemerkungen und der Ereignisliste wurde immer als PDF ausgegeben, auch wenn der Drucker ausgewählt wurde.
8. Beim Speichern des Reportes als docx und html konnte es passieren, dass einzelne Grafiken nicht korrekt dargestellt wurden.
9. Beim Export mit Video konnte es vorkommen, dass das Video nicht mit exportiert werden konnte.
10. Im Datenarchiv wurde bei älteren Messungen das Datum des Reportausdrucks nicht ausgegeben.
11. Bei Messungen mit der Modellreihe 9 konnte im View-Editor der Anzeigebereich des Schnarchkanals nicht geändert werden.
12. Bei der alternativen Berechnung des Pulses aus der Pulswelle wurde am Messende der letzte Pulswert fälschlicherweise bis zum Messende gehalten, auch wenn die Pulswelle nicht mehr aufgezeichnet wurde.
13. Es konnte passieren, dass die Seriennummer eines verwendeten Gerätes in den Messinformationen und im Arbeitsverzeichnis nicht angezeigt wurde.
14. Auf Rechnern in einigen asiatischen Ländern (Japan, China) konnte es zu einem Fehler beim Abspeichern einer Reportvorlage kommen.
15. Falls beim Video-Scrollen mit vertikalem Cursor kein Video vorhanden ist, erfolgt nun keine Fehlermeldung mehr.